



Praktikum  
am German Departement  
an der Queen Mary,  
University of London

06.01.2014 - 31.03.2014

# Vorbereitung Praktikum

- o Liste aller DAAD Lektoren weltweit mit Email-Adressen:
- o <http://www.daf.uni-mainz.de/daad.htm>
- o Einfach eine Anfrage per Email an den entsprechenden Lektor schicken und bei einer positiven Rückmeldung Lebenslauf und Bewerbungsschreiben nachschicken

# Vorbereitung Stipendium

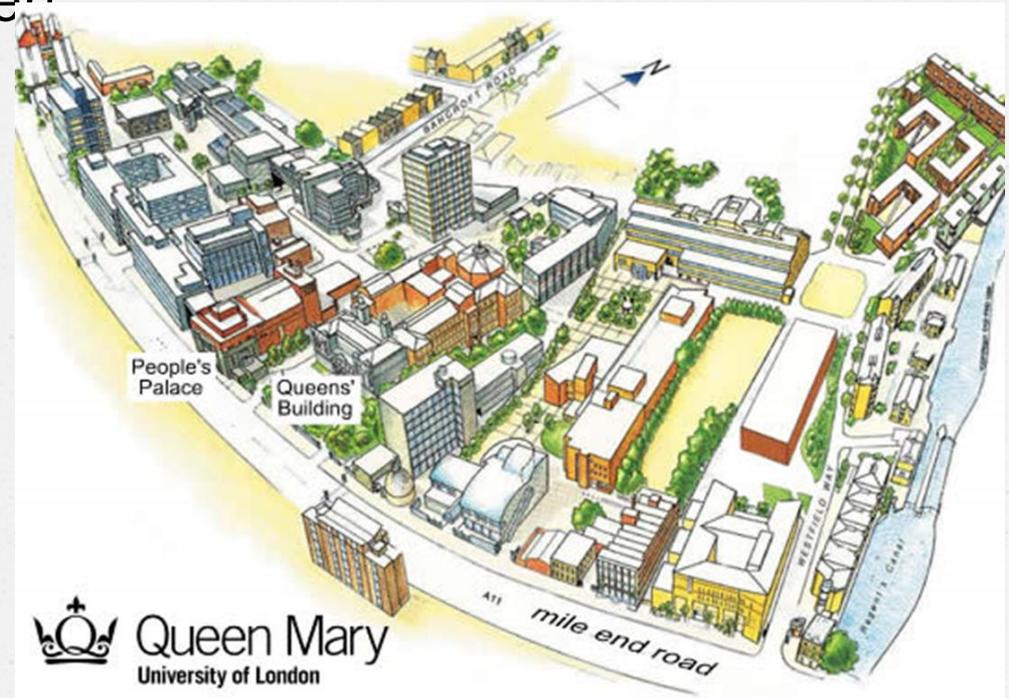
- o <http://www.leonardopraktika-rlp.de/>
- o Dieses Stipendium gilt allerdings nur für Praktika die mindestens 12 Wochen dauern und eine bestimmte Wochenstundenzahl an Arbeitsstunden hat

# Vorbereitung Wohnung

- o <http://www.spareroom.co.uk/>
- o <http://www.wg-gesucht.de>
- o Obwohl ich meine Wohnung über wg-gesucht.de gefunden habe, während ich immer noch in Deutschland war, würde es sich anbieten vorerst in ein Hostel zu gehen und dann, in London, mit spareroom.co.uk zu suchen, da man so einen besseren Eindruck von der Wohnung und ihrer Lage bekommen kann

# Die Universität

- Ca. 17,840 Studenten
- 4000 Mitarbeiter
- Mehr als 240 Studiengänge
- Mitglied der Russell Group

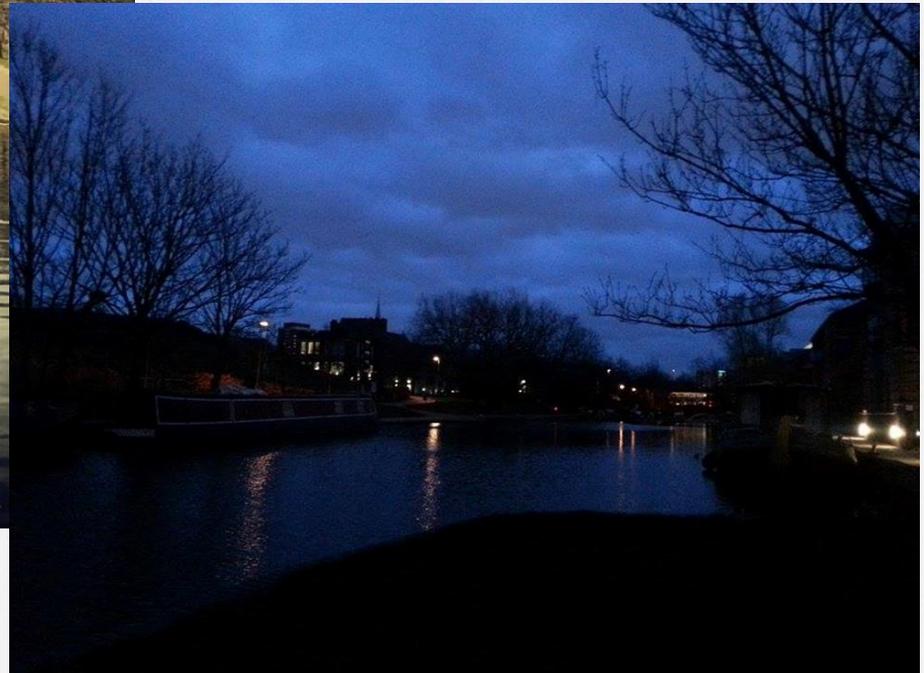
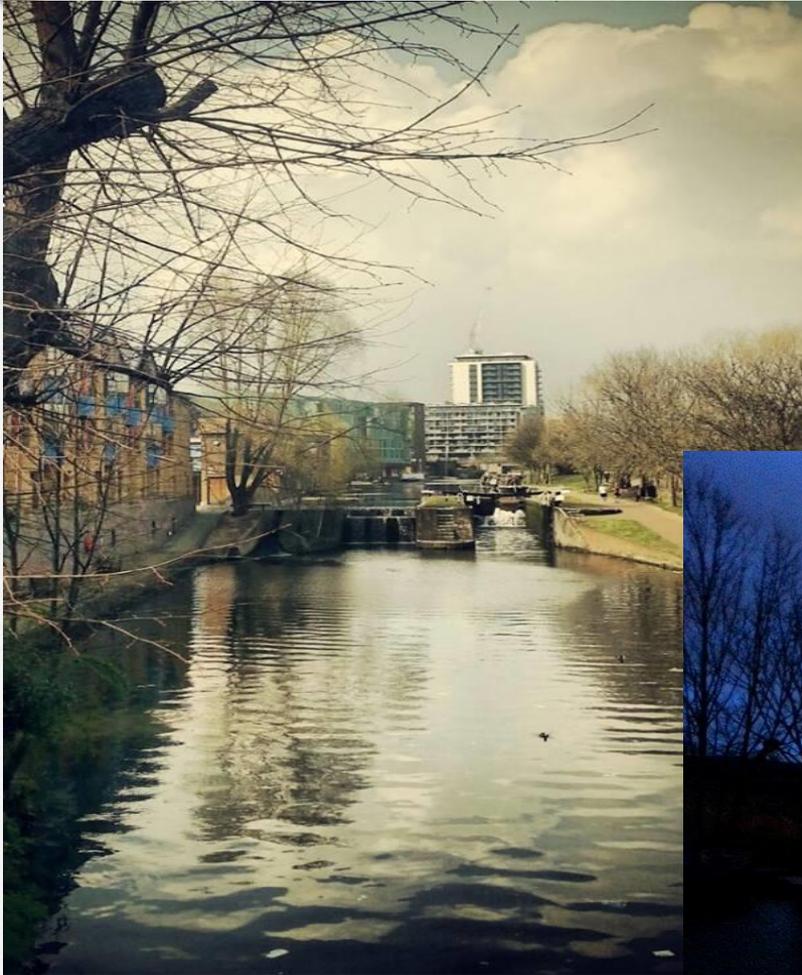




# Die Universität: Lage

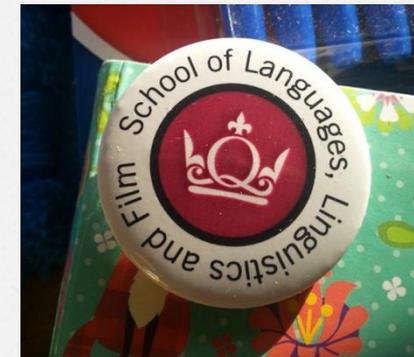
- o Der Mile End Campus liegt im Osten der Stadt, direkt neben dem Regent's Kanal
- o Da es sich um eine Campus-Universität handelt wohnen viele Studenten auch auf dem Campus und es gibt viele Restaurants und Supermärkte im Umkreis der Universität

# Der Regent's Kanal



# Das German Departement

- o **Prof. Dr. Robert Gillett**, Leiter des German Departements. (Kurse: Foundations of German Studies)
- o **Dr. Astrid Köhler** (Kurse: Contemporary German Studies, German Narrative Fiction: Text und Film, Advanced Translation)
- o **Dr. Katerina Somers** (Kurse: Foundation of German Studies, Introduction to the Structure and Varieties of Modern German, German Sociolinguistics)
- o **Dr. Angus Nicholls**, Vertreter des Centre for Anglo-German Cultural Relations (Kurse: German Thought)
- o **Martin Rebhan**, DAAD-Lektor (Kurse: Oral Class für German Intensive und I/II/III, All Skills Class Introductory German)
- o **Dr. Martina Deny** DAAD Ortslektor (Kurse: Translation und Grammar Class für German Intensive und German I/II/III, Tutorial Introductory German, Germany Today)





# Die Universität: Studienaufbau

	<b>Ohne Vorkenntnisse</b>	<b>Mit Vorkenntnissen</b>	<b>Alter</b>
<b>Jahr 1</b>	Introductory German (A1-A2)	German I (B1)	18-20
<b>Jahr 2</b>	German Intensive (B1-B2)	German II (B2)	19-21
<b>Jahr 3</b>	Auslandsjahr	Auslandsjahr	
<b>Jahr 4</b>	German III (C1)	German III (C1)	21-23

Während meines Praktikums hospitierte und unterrichtete ich vor allem in Introductory German, German Intensive und German III.

# Der jüdischer Friedhof, mitten im Herz des Universitätsgeländes



# Meine Tätigkeiten

- o Unterricht in verschiedenen Kursen
- o Leitung von zwei Tutorials
- o Betreuung des deutschen Filmclubs
- o Gestaltung verschiedener Plakate
- o Erstkorrektur von Hausaufgaben (Aufsätze, ect.)
- o Organisatorische Aufgaben

**D** **Keeping Up with the Germans**  
A History of Anglo-German Encounters

**Friday, 28th February**  
5.30pm – 8pm  
Queen Mary, University of London  
Mile End Campus  
Lockkeeper's Cottage

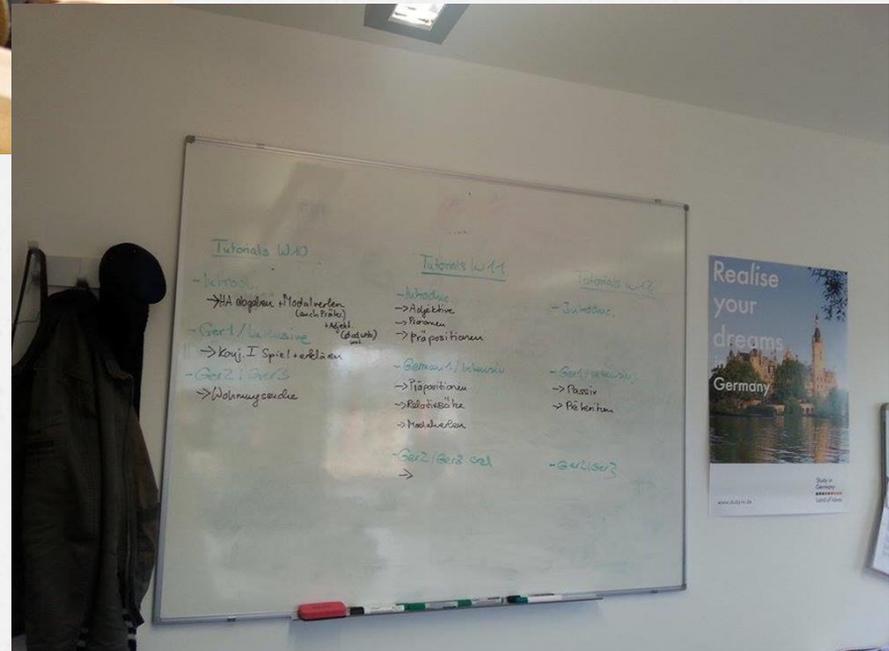
**7** Philip Oltermann will discuss his book and give insights into his work as Berlin correspondent for the Guardian.

**Wladimir Kaminer**  
**RUSSENDISKO**

**ALL WELCOME!**

**Tuesday 18<sup>th</sup> March, 6PM**  
**HITCHCOCK CINEMA, ARTS ONE**

Screening in German with English subtitles  
FOR FURTHER INFORMATION CONTACT:  
MARTIN REBHAN, ARTS 1, ROOM 2.02, M.REBHAN@QMUL.AC.UK, TEL 020 7882 8339



# Tipps und Tricks

- o Einmal in London angekommen, erstmal die Oystercard kaufen. Auf diese Karte kann man Guthaben laden, mit welchem man billiger und einfacher U-Bahn und Bus fahren kann
- o Lieber den Bus nehmen, anstatt die U-Bahn. 1. Man sieht mehr von London 2. Es riecht besser 3. Es ist im Normalfall billiger (keine Angst, alle Busfahrer in London fahren relativ rasant, daran gewöhnt man sich)
- o Um sich in der Stadt zurecht zu finden und sich auch nicht in Teilen zu verlieren, die nicht auf den gängigen Touristenkarten sind, empfiehlt sich die App: CityMapper. Sie sagt wie lange man laufen müsste, wie viel ein Taxi kosten würde, oder welche U-Bahn bzw. welchen Bus man nehmen kann
- o Alle staatlichen Museen sind kostenlos. Die meisten haben an Wochentagen bis 18 Uhr geöffnet, bis auf das Tate Modern, das hat sogar bis 22 Uhr offen. Lieber unter der Woche gehen, als am Wochenende, um den Touristen aus dem Weg zu gehen

# Tipps und Tricks

- o Um mit den Lieben zu Hause in Verbindung zu bleiben und auch eine englische Nummer zu bekommen, kann man sich einfach eine Prepaidkarte zulegen. Das sind meistens kleine Stände, schon am Flughafen oder falls man mit Bahn oder Bus kommt auch in der St.Pancras Station (bei Lebara kostet einen Internetflat, eine Flat ins Lebara Netz, Freiminuten ins englische Netz, sowie billigere Tarife ins deutsche Netz 15 Pfund für einen Monat)
- o Bei Heimweh, oder Sehnsucht nach deutschem Essen, einfach einen Lidl suchen. Hier gibt es fast alles, was man auch in einem deutschen Lidl finden kann . Sogar Brötchen.
- o Ruhig mal tief in den Westen nach Southall fahren. Dort bekommt man ausgezeichnetes indisches Essen für wenig Geld während man denkt man ist in Indien und nicht mehr in London

